

MR-Neurographie: Präzise Sicht auf Nervenstrukturen

Die MR-Neurographie ist eine spezielle Form der Magnetresonanztomographie (MRT), die entwickelt wurde, um Nervenstrukturen im Körper sichtbar zu machen. Diese Technik wird oft eingesetzt, wenn ein Verdacht auf Nervenschäden oder Nervenerkrankungen besteht, die mit herkömmlichen Untersuchungsmethoden schwer zu erkennen sind.

↪ Fortsetzung auf Seite 2

MR-Neurographie
Präzise Sicht auf Nervenstrukturen

ECMO-Technik
Hochkomplexe Tumorentfernung dank künstlicher Lunge

Posterpreis 2025
Jetzt abstimmen!

Auszeichnung
President's Medal of ISS

Klinik für Urologie
Stockholm-3-Test

KSW-Tumorzentrum
Eines von nur zwei zertifizierten Mesotheliom-Zentren

Save the Date
Perinatal-Kolloquium und Fortbildungen der Frauenklinik

Termine
Fortbildungen und Events

Liebe Partnerärztinnen, liebe Partnerärzte



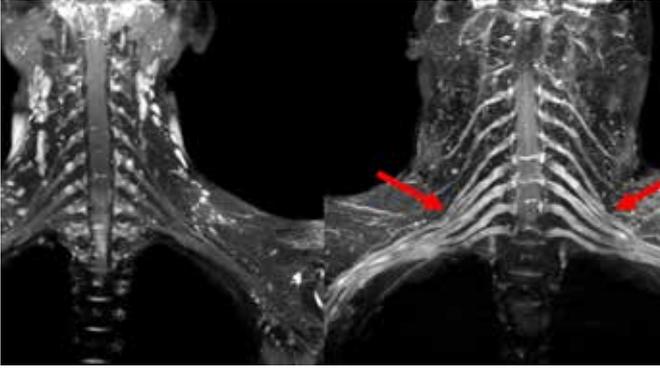
Für den ersten Newsletter des Jahres haben wir gute Nachrichten zur Diagnostik unklarer Nervenschäden für Sie aufbereitet. Zudem berichten wir aus der Thoraxchirurgie über den erfolgreichen Einsatz der ECMO-Technik bei komplexen Lungenoperationen. Auch auf der Qualitätsseite gibt es Neues: Mit der Zertifizierung des KSW als Mesotheliom-Einheit verstärken wir unser Engagement für eine hochwertige Tumorversorgung. Nicht zuletzt berichten wir über die Früherkennung von Prostatakrebs und ihre Vorteile sowie über weitere interessante Themen. Gemeinsam mit Ihnen sorgen wir für eine optimale Versorgung der Patientinnen und Patienten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Freundliche Grüsse

Luca Scandroglio
Leiter Relationship Management
Tel. 052 266 22 04
luca.scandroglio@ksw.ch

→ Fortsetzung von Titelseite



Darstellung des oberen Armnervengeflechts (Plexus brachialis) mit Hilfe der MR-Neurographie: links ein Patient ohne Beschwerden mit symmetrisch zarten Nerven, rechts ein Patient mit deutlich verdickten und signalgesteigerten Nerven (rote Pfeile) im Rahmen einer chronischen Nervenentzündung.

Hierbei kommen modernste MR-Geräte und Techniken zum Einsatz. Die spezielle Bildgebung zielt darauf ab, die Nerven und ihre Umgebung anatomisch möglichst genau darzustellen,

um so krankhafte Veränderungen oder Schäden besser und frühzeitig erkennen zu können.

Die Untersuchung wird oft gemacht, wenn ein Verdacht auf Nervenkompressionen (wie beim Karpaltunnelsyndrom), Entzündungen, Verletzungen oder Tumoren entlang der Nerven besteht. Auch bei länger andauernden Schmerzen, für die keine klare Ursache erkennbar ist, kann eine MR-Neurographie bei der Diagnosefindung helfen. Die Untersuchung ist schmerzfrei und nicht invasiv und kommt gänzlich ohne Röntgenstrahlen aus.

Dank modernster Technik und des speziell hierfür geschulten Teams an der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin kann dieses Verfahren nun auch am KSW angeboten werden.



Prof. Dr. med. univ. (A) Roman Guggenberger

Klinikleiter und Chefarzt
Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin
Tel. 052 266 26 02
roman.guggenberger@ksw.ch

ECMO-Technik

Hochkomplexe Tumorentfernung dank künstlicher Lunge

Im August setzte unser Thoraxchirurgie-Team erstmals die ECMO-Technik bei einer Patientin mit nur einer funktionsfähigen Lungenhälfte ein. Während der Operation wurde die Lungenfunktion vollständig durch die extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) ersetzt, was die Überlebenschancen erheblich steigerte. Bereits nach einer Woche konnte die Patientin nach Hause. Dieser Erfolg ist auf die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Thoraxchirurgie, Anästhesie, Intensivmedizin, Onkologie



Kanülierung der Gefässe zum Anschluss an die ECMO.



PD Dr. med. Philipp Bühler

Chefarzt und Leiter Zentrum für Intensivmedizin
Tel. 052 266 50 30
philipp.buehler@ksw.ch



Dr. med. Hans Gelpke

Chefarzt Klinik für Viszeral- und Thoraxchirurgie /
Leiter Thoraxchirurgie
Tel. 052 266 36 58
hans.gelpke@ksw.ch



Dr. med. Jan Wasik

Leitender Arzt Anästhesiologie
Tel. 052 266 58 47
jan.wasik@ksw.ch

und Pflege zurückzuführen. ECMO ermöglicht es, die Lungenfunktion temporär ausserhalb des Körpers aufrechtzuerhalten. Am KSW setzen wir ECMO vor allem bei akutem Lungenversagen und komplexen Lungeneingriffen ein.



Wer erhält den Posterpreis 2025?

Jetzt abstimmen und mitbestimmen!

<https://findmind.ch/c/Posterwettbewerb>



President's Medal of ISS

Der Leiter und Chefarzt der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin des KSW, Prof. Dr. med. Roman Guggenberger, hat in Montréal, Kanada, anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums-Kongresses die President's Medal der International Skeletal Society erhalten, der weltweit renommiertesten Gesellschaft für muskuloskelettale Radiologie.

Die Medaille wird maximal 46-jährigen Mitgliedern in Anerkennung ihrer herausragenden wissenschaftlichen Leistungen auf internationalem Niveau verliehen. Das KSW freut sich über diesen Beitrag zur Stärkung des Renom-

mees seiner Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin und gratuliert Prof. Guggenberger herzlich zu dieser Auszeichnung.



**Prof. Dr. med. univ. (A)
Roman Guggenberger**

Klinikleiter und Chefarzt
Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin
Tel. 052 266 26 02
roman.guggenberger@ksw.ch

Der Stockholm-3-Test: Ein Fortschritt in der Prostatakarzinomvorsorge in ausgewählten Fällen

Die Prostatakarzinomvorsorge stellt eine Herausforderung dar. In den letzten Jahren wurden zusätzlich zur digital-rektalen Untersuchung und zur Messung des PSA-Werts Risikokalkulatoren und das Becken-MRI in den Abklärungsalgorithmen implementiert. Dies hat zu einer deutlichen Reduktion von unnötigen Biopsien resp. Überdiagnosen geführt.

Der aktuell propagierte Stockholm-3-Test berechnet aus einer Kombination von Protein- und genetischen Markern sowie klinischen Daten (digital-rektale Untersuchung, Prostatavolumen, Patientenalter und Familienanamnese) das Risiko für das Vorliegen eines klinisch signifikanten Prostatakarzinoms. Unserer Meinung nach bringt der Test nur in Grenzfällen, also bei Patienten mit leicht erhöhten Risiko, einen Benefit. Bei einem erhöhten PSA-Wert

(> 3 ng/ml), erhöhter PSA-Density (>0,15 ng/ml), einer positiven Familienanamnese oder auffälligen DRU empfehlen wir eine urologische Vorstellung. An unserer Klinik erfolgt dann eine weitere Risikostratifizierung. In indizierten Fällen führen wir den Stockholm-3-Test durch, welcher aktuell nicht kassenpflichtig ist. Die Kosten für den Test belaufen sich auf CHF 500.-. Das Einholen einer Kostengutsprache wird von uns in die Wege geleitet.



**Prof. Dr. med.
Hubert John**

Chefarzt
Klinik für Urologie
Tel. 052 266 29 82
hubert.john@ksw.ch

Lesen Sie den ganzen Artikel hier:

www.ksw.ch/stockholm-3



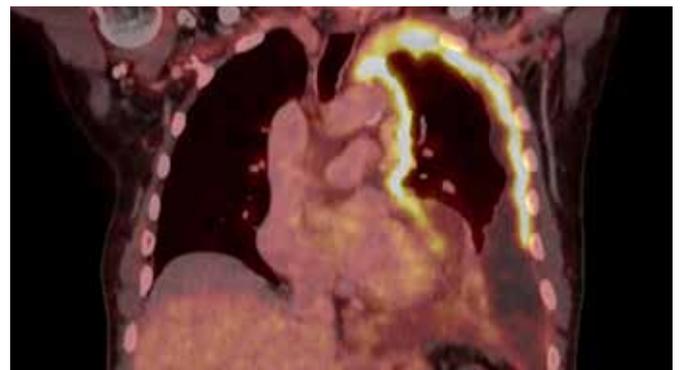
Eines von nur zwei zertifizierten Mesotheliom-Zentren

Im Rahmen des letzten Tumorzentrumsaudits der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) wurde das Lungentumorzentrum zertifiziert, zudem erlangte das KSW die Zertifizierung als Mesotheliom-Einheit. Damit ist es erst das zweite Zentrum in der Schweiz, das diese Auszeichnung erhält.

Das Mesotheliom ist ein seltener, aber aggressiver Krebs, der hauptsächlich das Mesothel betrifft. Die häufigste Form ist das Pleura-Mesotheliom, welches das Lungenfell befällt und meistens durch Asbest verursacht wird.

Die Abklärungen und Behandlungsmöglichkeiten sind sehr aufwendig und umfassen Bildgebung (Computertomographie, PET-CT), Ergusspunktion (Untersuchung der Flüssigkeitsansammlung im Lungenfell), Bronchoskopie, Chemo- oder Immuntherapie, Strahlentherapie und Operation. Die Therapie erfordert ein eingespieltes Team aus verschiedenen Fachbereichen und einen präzisen Diagnostik- und Behand-

lungsablauf, der durch die Zertifizierung des DKG ausgewiesen wird. Ein sehr erfreulicher Erfolg, der die Qualität der Behandlung in der spezialisierten Medizin am KSW bestätigt.



Therapie des Mesothelioms: präzise, DKG-zertifizierte Diagnostik und Behandlung.



Dr. med. Adrian Zehnder

Stv. Chefarzt Klinik für Viszeral- und Thoraxchirurgie, Leiter OP-Zentrum,
Stv. Ärztlicher Koordinator Lungentumorzentrum
Tel. 052 266 40 06, adrian.zehnder@ksw.ch

Perinatal-Kolloquium und Fortbildungen der Frauenklinik

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir regelmässig interdisziplinäre Perinatal-Kolloquien zu Themen rund um die Schwangerschaft und die Geburt anbieten. In diesen Kolloquien werden Expertinnen und Experten aus den Bereichen Geburtshilfe und Neonatologie spannende Neuigkeiten präsentieren.

Mittwoch, 5. März 2025, 16.45–17.45 Uhr

Mittwoch, 4. Juni 2025, 16.45–17.45 Uhr

Mittwoch, 3. September 2025, 16.45–17.45 Uhr

Mittwoch, 19. November 2025, 16.45–17.45 Uhr



Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, können Sie sich unter www.ksw.ch/events anmelden, sobald die Veranstaltung online ausgeschrieben ist.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Teilnahme und den Austausch mit Ihnen.



Dr. med. Leila Sultan-Beyer

Chefärztin Klinik für Geburtshilfe
Frauenklinik
Tel. 052 266 27 62
leila.sultan-beyer@ksw.ch



Dr. med. Lukas Hegi

Chefarzt Klinik für Neonatologie
Tel. 052 266 28 30
lukas.hegi@ksw.ch



Winterthurer Ärztefortbildung und Events

Veranstaltungen von Januar bis März 2025
Gern laden wir Sie zu unseren nächsten Veranstaltungen ein.

23. Januar, 16.00–18.00 Uhr

Faszination Innere Medizin: Aussergewöhnliche Fälle aus dem Jahr 2024

Dr. med. Julia Wallner, Chefärztin
Klinik für Innere Medizin
KD Dr. med. Michael Streit, Chefarzt
Klinik für Innere Medizin
Prof. Dr. med. Michael Osthoff, Leiter
und Chefarzt Klinik für Innere Medizin

24. Januar, 15.00–17.30 Uhr

Critical aspects for optimal outcomes in juvenile arthritis

Prof. Dr. med. Traudel Saurenmann,
Chefärztin Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin

30. Januar, 16.00–18.00 Uhr

Fortbildung Vulva/Dysplasie

Dr. med. Gesine Meili, Chefärztin
und Klinikleiterin Frauenklinik
Dr. med. Laura Perotto, Oberärztin
Frauenklinik

20. Februar, 16.00–18.00 Uhr

Auge im Fokus

PD Dr. med. Philipp Bänninger,
Chefarzt und Klinikleiter Augenklinik

27. Februar, 16.00–18.00 Uhr

Neurologie für Hausärztinnen und Hausärzte

PD Dr. med. Hans-Georg Wirsching,
Chefarzt und Klinikleiter Klinik für
Neurologie

5. März, 16.45–17.45 Uhr

Perinatal-Kolloquium

Dr. med. Lukas Hegi, Chefarzt
Klinik für Neonatologie

6. März, 16.00–18.00 Uhr

Memory Clinic am KSW – ein interessanter Einblick

Kyriaki Alvanou, Oberärztin mEV
Leitung Memory Clinic, Klinik für
Akutgeriatrie

13. März, 16.00–17.45 Uhr

Alterstraumazentrum: Sprunggelenkfrakturen im Alter

Dr. med. Dimitrios Iliakis, Chefarzt
Geriatrie, Klinik für Akutgeriatrie
Prof. Dr. med. Christoph Meier,
Chefarzt und Stv. Klinikleiter Klinik
für Orthopädie und Traumatologie

20. März, 16.00–18.00 Uhr

Forschung im Fokus: Wissenschaft in der Hausarztmedizin

PD Dr. med. Jeroen Goede, Präsident
Forschungskommission KSW



Take-home messages aus vergangener Veranstaltung

Loch im Bauch: Update Hernienchirurgie

Die Hernienchirurgie gehört zum Alltag – sowohl im Spital als auch in der Hausarztpraxis. Aktuelles Fachwissen ist wichtig. Je komplexer der Fall, desto wichtiger die Zusammenarbeit.

19. Dezember 2024

Dr. med. Merima Forster-Misirlic, Leitende
Ärztin Viszeral- und Thoraxchirurgie
Stv. Leiterin Oberer Gastrointestinaltrakt
und Bauchwand

Impressum

Herausgeber

Kantonsspital Winterthur
Brauereistrasse 15, 8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21, www.ksw.ch

Kontakt

relations@ksw.ch

Weitere Informationen

für zuweisende und niedergelassene Ärztinnen und Ärzte finden Sie auf unserer Website www.ksw.ch/zuweisung

Sollten Sie den Newsletter nicht weiter erhalten wollen, informieren Sie uns bitte per E-Mail an relations@ksw.ch oder unter der Telefonnummer 052 266 22 05.



Informationen zur Durchführungsform und zu den aktuellen Teilnahmebedingungen sowie weitere Veranstaltungen finden Sie unter: www.ksw.ch/events